

Inhalt

Einleitung	9
1 – Das Versprechen des Privateigentums	21
Nobelpreis für das Privateigentum	22
Ein bisschen mehr Wurst für alle	25
Es geht jetzt nur noch ums Verkaufen	28
Das vergiftete Versprechen	35
2 – Spuren des Eigentums	43
Die Habe und das Gut	43
Privateigentum, damit alle es nutzen können	44
Als sich Besitz von Eigentum trennte	46
Feudale Aneignung	48
3 – Der Ursprung des Privateigentums	50
Soziale Enteignung und Monetarisierung	50
Liberalismus und die Legitimation von Gewalt	57
4 – Wessen Freiheit, welche Gleichheit?	61
»Das Geheimnis der Plusmacherei«	61
Fluch und Segen: Die Effizienz des Privateigentums	70
Die Ideologie des Privateigentums	76
Knappe Güter	76
Grenzenlose Bedürfnisse	80
Früchte der Arbeit	82
Anreiz	83
Effizienz	85
Freiheit	86

5 — »Vergesellschaftung« als Alternative?	92
Vergesellschaftung als Vergesellschaftung der Produktionsmittel	92
Von der Vergemeinschaftung zur Vergesellschaftung	94
Modus kapitalistischer Vergesellschaftung	98
6 — Unmittelbar kooperative Vergesellschaftung	103
Die »große Wiederaneignung«	103
Alles Utopie?	114
Verborgene Stätten der Kooperation	116
7 — Vergesellschaftung 2.0?	121
Kernforderung der Arbeiterbewegung	121
Artikel 15: Renaissance der Eigentumskritik	136
Learning by doing: Vergesellschaftung als »kleine Wiederaneignung«	141
Exkurs: Der Staat als Komplize?	146
Freiheit und Gleichheit: Das Versprechen einer anderen Vergesellschaftung	152
Literatur	165
